

AN DEN DEUTSCHEN BUCHHANDEL

Unabänderliche Notwendigkeiten der deutschen Kriegsführung haben für den kommenden Winter zur Folge, daß das deutsche Buch für den Einsatz im Volk in beschränkteren Mengen zur Verfügung steht. Gerade im kommenden Winter aber ist es notwendig, unseren Volksgenossen nach den ungeheuren Leistungen dieses Jahres und nach anstrengender Tagesarbeit die notwendige Entspannung und Lockerung zu verschaffen.

Daraus ergibt sich für den gesamten deutschen Buchhandel eine besondere Aufgabe, die im bisherigen Verlauf seines Kriegseinsatzes so noch nicht an ihn herangetreten ist: Es steht vor ihm die Verpflichtung, die verfügbaren Bücher mit ganz besonderer Verantwortung einzusetzen und sie denjenigen Volksgenossen zur Verfügung zu stellen, die heute vor anderen einen Anspruch auf die Werte und Kräfte der deutschen Kultur erheben können. Dies sind in allererster Linie die deutschen Soldaten, die deutschen Rüstungsarbeiter und die deutschen werktätigen Frauen.

Der deutsche Buchhändler gibt in diesem Winter seine Bücher nicht in erster Linie denjenigen, die sie kaufen wollen, sondern denen, die sie brauchen. Volksgenossen, die über eigene Büchereien verfügen und auf die Schätze ihres Bücherschranks zurückgreifen können, müssen durch den Buchhandel dahin gebracht werden, auf einen Buchkauf dann zu verzichten, wenn für unsere Soldaten, Arbeiter und Frauen dringlichster Bedarf vorliegt. Der deutsche Leihbuchhändler wird im gleichen Sinne seine Winterarbeit ausrichten.

An dieser Aufgabe soll sich in diesem Winter erneut die kulturpolitische Verantwortlichkeit des deutschen Buchhandels erweisen, die sich in diesem Jahre so vielfach bewährt hat.

Es ist alles getan worden, für diesen Winter die Höchstzahl herauszustellender Bücher zu erreichen und besonders diejenigen Buchgruppen zu begünstigen, denen vom Volk aus gesehen das größte Gewicht zukommt. Der deutsche Buchhandel wird hierdurch aufgerufen, dieses Material in der sinnvollsten Weise im Dienste unseres Kampfes um das Lebensrecht des deutschen Volkes einzusetzen.

Der Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

gez. Haegert
Ministerialdirigent

Der Leiter
des Deutschen Buchhandels

gez. Baur
Oberdienstleiter

AUFRUF

Zum Einsatz für die Broschüre „Das Kriegsziel der Weltplutokratie“. Dokumente zum Roosevelt-Frieden von Wolfgang Diewerge

Soeben erscheint im Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf. die Broschüre „Das Kriegsziel der Weltplutokratie“ von Wolfgang Diewerge. Sie enthält die dokumentarische Veröffentlichung zu dem Buch des Präsidenten der amerikanischen Friedensgesellschaft Theodore Nathan Kaufman „Deutschland muß sterben“ (Germany must perish).

Fast zur gleichen Zeit, als auf der Luxusyacht Potomac des amerikanischen Präsidenten das Treffen zwischen den beiden Hauptkriegshegemonen Roosevelt und Churchill stattfand, erhielten die politisch führenden Persönlichkeiten in den USA. und in England ein kleines Paket zugestellt, das einen schwarzen Miniaturarg aus Pappe enthielt. Hierin fand man eine Karte mit der Aufforderung: Lest die Broschüre „Deutschland muß sterben!“ Dieser Ankündigung folgte am nächsten Tag das 104 Seiten umfassende Buch: „Germany must perish“, das den Juden Theodore Nathan Kaufman aus dem Ghetto von Manhattan zum Verfasser hat.

Bei Kaufman haben wir es mit einem weithin bekannten Mitglied des sogenannten „Roosevelt-Gehirntrustes“ zu tun, dem die geistige und politische Unterrichtung und Beratung des amerikanischen Präsidenten obliegt. Es ist jener Kreis, zu dem auch der Halbjude La Guardia und der Intimus Roosevelts Bernhard M. Baruch gehören und in dem die haßerfüllten Reden Roosevelts gegen das nationalsozialistische Deutschland entstehen. Das Buch Kaufmans stellt somit unbestritten die offizielle Meinung der führenden Kreise der Weltplutokratie dar.

Darüber, wie sich Kaufman die Ausrottung der deutschen Bevölkerung denkt, geben die Artikel 3, 4 und 7 des in seinem Buche veröffentlichten Mordprogrammes Aufschluß:

Artikel 3: Das deutsche Heer wird in Gruppen aufgeteilt, die in streng abgegrenzten Räumen konzentriert werden, und die Männer werden sofort sterilisiert.